



REISEFÜHRER

ZANNONE LINIE

*Bootsausflug zur Entdeckung
der wilden Insel des Circeo-Parks*

Abfahrt:	11:00 Uhr - Molo Musco (unter dem orangefarbenen Leuchtturm)
Navigation:	45-50 Minuten von Ponza
Trekking:	Ca. 2 Stunden freier Wanderweg auf der Insel
Organisation:	Cooperativa Barcaioli Ponzesi

COOPERATIVA BARCAIOLI PONZESI

Via Sindaco De Luca, snc (Tunnel)
04027 Ponza (LT), IT

Büro Tel.: +39 0771 809929
Handy: +39 340 397 9916

Web: barcaioliponza.it
Email: barcaioli@barcaioliponza.it

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise an Bord

Regeln an Bord

Die Insel Zannone

Ursprung und Eigenschaften

Nationalpark Circeo

Der Ausflug

Punta Varo und das römische Muränenbecken

Trekking auf der Insel

Jagdhaus und Kloster

Die Diebesgrotte

Leuchtturm Capo Negro

Der Kalksteinstrand

Inselgeschichte

Piraten und Klöster

Erster Weltkrieg

Die Familie Casati

Flora und Fauna

Der Steineichenwald

Die Mufflons

Vogelwelt

Der Mönchsfelsen

Nützliche Informationen

Kontakt

Sicherheitshinweise an Bord

Willkommen an Bord! Heute verbringen wir einen ganzen Tag gemeinsam, um die Wunder der Insel Zannone zu entdecken. Bevor wir beginnen, hier einige wichtige Richtlinien, um Ihre Sicherheit und Ihren Komfort während des Ausflugs zu gewährleisten.

Regeln an Bord

1. Sobald Sie an Bord sind, gehen Sie bitte barfuß; Flip-Flops dürfen nur für den Gang zur Toilette verwendet werden.
2. Sie können die Toilette jederzeit während des Tages benutzen, außer wenn wir zum Schwimmen anhalten.
3. Die Bordtoilette ist nicht wie die zu Hause: Werfen Sie keine Gegenstände (z.B. Damenbinden) oder Papier in die Toilette. Alles kommt in den Mülleimer. Zum Spülen halten Sie die Taste etwa 15 Sekunden gedrückt. **Das Wasser aus dem Waschbecken ist NICHT TRINKBAR.**
4. Für Personen mit Kindern: Behalten Sie diese immer unter Aufsicht.
5. Um auf das Oberdeck zu gehen, gehen Sie barfuß; wir übernehmen keine Verantwortung für Verletzungen.
6. Beim Verlassen und Einfahren in den Hafen sowie während der Fahrt müssen Hände, Beine und Gegenstände im Boot bleiben.
7. Das Springen vom Oberdeck ist nicht erlaubt.
8. Während der Navigation bleiben Sie bitte sitzen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.
9. Beim Einsteigen vom Strand: Steigen Sie barfuß mit gespülten Füßen (frei von Kieselsteinen) ein.
10. Der Strand hat keinen Müllsammeldienst: Bringen Sie alles zurück an Bord zur Entsorgung bei der Rückkehr.

HINWEIS: Achten Sie darauf, das richtige Boot zu nehmen, indem Sie die Flagge überprüfen, die der Farbe Ihres Tickets entspricht.

Die Insel Zannone

Ursprung und Eigenschaften

Zannone ist die nördlichste Insel des Pontinischen Archipels. Im Gegensatz zu den anderen Inseln des Archipels, die vulkanischen Ursprungs sind, zeichnet sich Zannone durch **Kalkstein-** und **Dolomitgestein** aus, ähnlich dem des nahen Circeo-Vorgebirges.

Für die **Römer** und **Griechen** hieß Zannone "**Sinonia**". Die Insel ist in **45-50 Minuten Fahrt** von Ponza aus erreichbar und ist vollständig **unbewohnt**, was eine unberührte natürliche Umgebung bewahrt.

Merkmal	Wert
Fläche	ca. 1 km ²
Maximale Höhe	Monte Pellegrino (194 m)
Entfernung von Ponza	45-50 Minuten Fahrt
Gesteinsart	Kalkstein und Dolomit
Alter Name	Sinonia (Griechisch-Römisch)

Nationalpark Circeo

Zannone ist Teil des **Nationalparks Circeo**, eines der ältesten Nationalparks Italiens, gegründet 1934. Die Insel unterliegt strengen Umweltschutzbeschränkungen, die ihr einzigartiges Ökosystem bewahren.

HINWEIS: Der Zugang zur Insel ist geregelt. Sie können ca. 2 Stunden lang frei auf markierten Wegen wandern.

Der Ausflug

Nach dem Verlassen des Bourbon-Hafens von Ponza dauert die Navigation nach Zannone etwa **45-50 Minuten**. Der Ausflug beinhaltet eine Umrundung der Insel mit der Möglichkeit, für eine ca. 2-stündige Wanderung an Land zu gehen.

Punta Varo und das römische Muränenbecken

Die Landung erfolgt an **Punta Varo**, einer natürlichen Einbuchtung, wo im Laufe der Zeit eine Anlegestelle am Felsen geschaffen wurde. Rechts sehen Sie eine gewölbte Öffnung mit Stufen, die zu den Überresten des **römischen Muränenbeckens** hinabführen.

Das **Muränenbecken** war eine Struktur, in der die Römer Muränen züchteten, die als Delikatesse galten. Dieses archäologische Zeugnis zeigt die Bedeutung der Insel in der Antike.

Trekking auf der Insel

Von Punta Varo aus beginnt ein **Wanderweg**, der die Erkundung der Insel ermöglicht. Die Route, die etwa **2 Stunden** dauert, führt durch unberührte Naturlandschaften zum **Monte Pellegrino** oder, mit einem kleinen Umweg durch den Steineichenwald, zum **Leuchtturm Capo Negro**.

Ziel	Route	Schwierigkeit
Monte Pellegrino	Hauptweg	Mittel
Leuchtturm Capo Negro	Umweg durch Steineichenwald	Mittel
Zisterzienserkloster	Entlang der Route sichtbar	-

Jagdhaus und Kloster

Entlang des Weges werden Sie auf das **Jagdhaus** stoßen, eine Struktur, die in der Vergangenheit von Parkwächtern genutzt wurde. In der Nähe befinden sich die eindrucksvollen Ruinen des **Zisterzienserklosters Santo Spirito**, Zeugnis der klösterlichen Präsenz auf der Insel im Mittelalter.



Jagdhaus



Ruinen des Zisterzienserklosters

Die Diebesgrotte

Bei der Fortsetzung des Bootsausflugs entlang der Küste erreicht man die **Grotta del Mariuolo** (auf Italienisch "Dieb"). Der kuriose Name leitet sich davon ab, dass Fischer, wenn sie ihre Netze nach einigen Stunden oder Tagen hochzogen, diese zerrissen und fischlos vorfanden.

Der "Dieb", der dafür verantwortlich war, waren die **Mönchsrobben**, die einst in dieser Grotte zum Ausruhen verweilten. Leider ist die Mönchsrobbe heute fast vollständig aus dem Mittelmeer verschwunden.

Leuchtturm Capo Negro

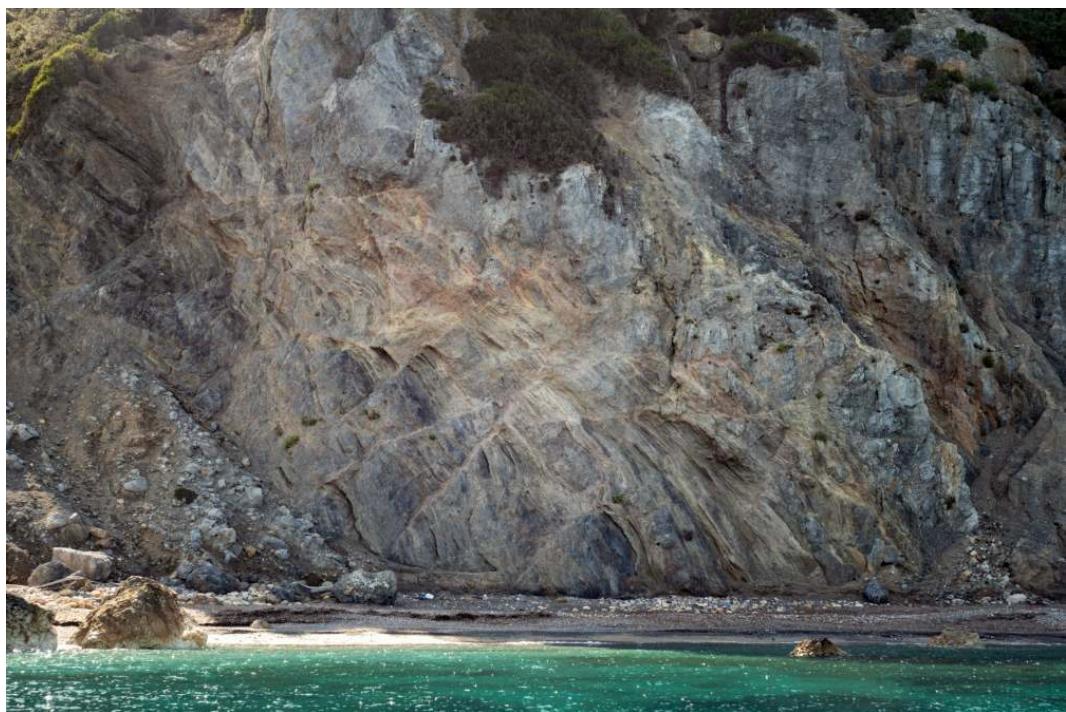
Bei der Weiterfahrt können Sie den **Leuchtturm Capo Negro** bewundern, der die Klippe dominiert. Oben sehen Sie die Überreste des Zisterzienserklosters. Der Leuchtturm ist ein wichtiger Orientierungspunkt für die Navigation in diesen Gewässern.



Leuchtturm Capo Negro

Der Kalksteinstrand

Kurz nach dem Leuchtturm befindet sich der **Kalksteinstrand** von Zannone, gekennzeichnet durch die typischen weißen Felsen, die der Insel ihren Namen geben. Die Kalksteinformationen schaffen eine einzigartige Landschaft, sehr verschieden von den vulkanischen Küsten von Ponza und Palmarola.



Kalksteinstrand

Inselgeschichte

Piraten und Klöster

Zannone ist eng mit der **Piraterie** verbunden, die sein Schicksal über Jahrhunderte beeinflusste. Die bedeutendste menschliche Präsenz auf der Insel war die der **Benediktinermönche** (9. Jahrhundert) und dann der **Zisterzienser** (12. Jahrhundert).

Beide Klostergemeinschaften waren gezwungen, die Insel und das **Kloster Santo Spirito** aufgrund der unaufhörlichen Überfälle von **sarazenischen und barbarischen Piraten** endgültig zu verlassen.

Der Legende nach beschloss der Pirat **Schwarzbart**, seinen Schatz auf Zannone zu verstecken, angezogen von seiner isolierten, strategischen Lage und der dichten Vegetation, hervorragend als Basis für seine Verstecke.

Zeitraum	Ereignis
9. Jahrhundert	Siedlung der Benediktinermönche
12. Jahrhundert	Ankunft der Zisterziensermönche
Mittelalter	Piratenüberfälle und Klosterverlassung
1914-1918	Versenkung des Ponza-Postbootes
Bis 1970	Privateigentum der Familie Casati
1979	Eingliederung in den Nationalpark Circeo

Erster Weltkrieg

Während des **Ersten Weltkriegs** torpedierte ein deutsches U-Boot vor Zannone das Ponza-Post-Motorsegelschiff. **35 Ponzesen** verloren bei dem Untergang ihr Leben, eine Tragödie, die die Inselgemeinschaft tief prägte.

Die Familie Casati

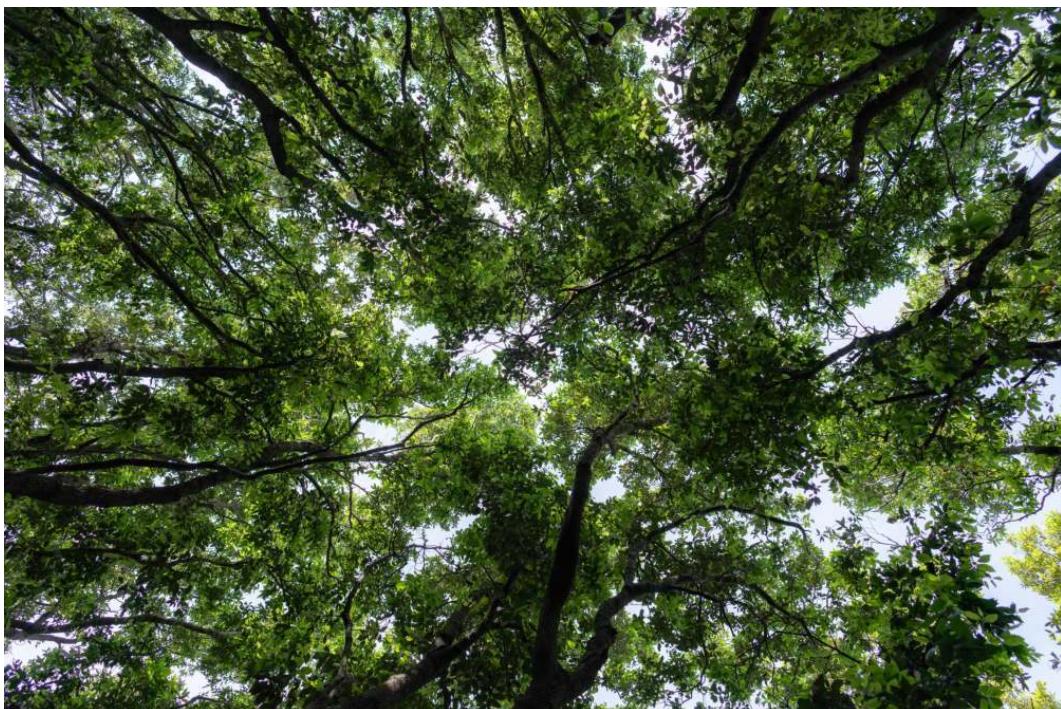
Zannone hat auch eine neuere und kontroverse Geschichte. Bis **1970** war die Insel **Privateigentum** der adligen **Familie Casati**, die dort eine Jagdvilla errichtete. Die Geschichte der Familie Casati, die tragisch endete, befeuerte jahrelang die Nachrichten und den Klatsch der Zeit.

Flora und Fauna

Zannone beherbergt ein einzigartiges Ökosystem im Pontinischen Archipel, dank seiner kalkhaltigen Natur und des Schutzes durch den Circeo-Park. Die Insel ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber und Vogelbeobachtungs-Enthusiasten.

Der Steineichenwald

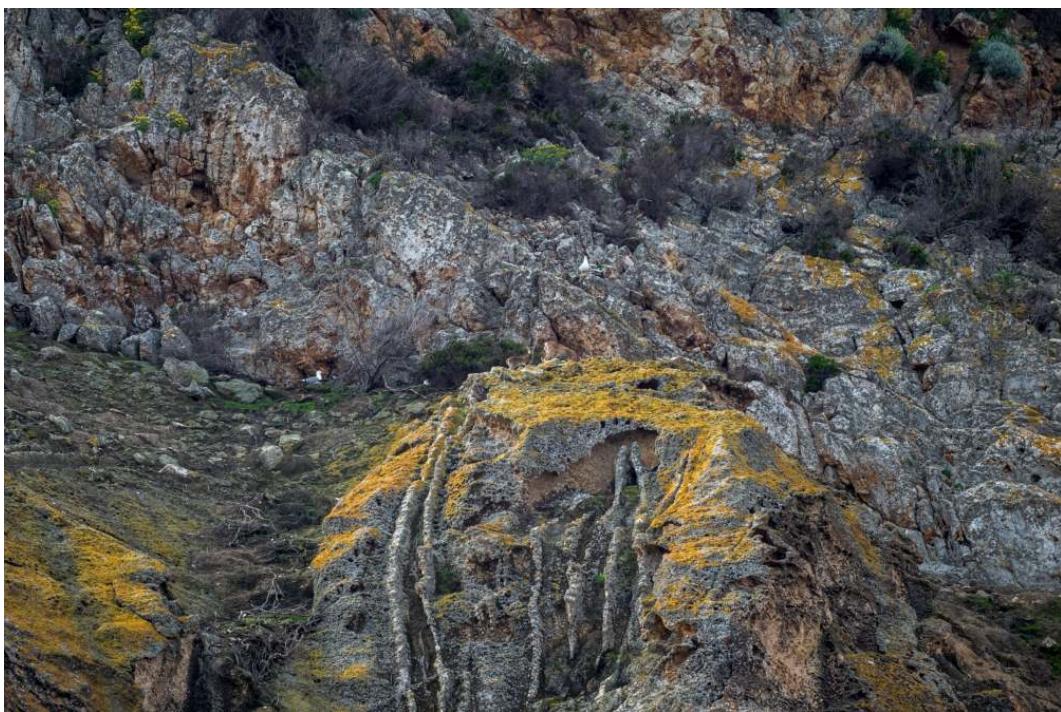
Die Insel ist von einem dichten **Steineichenwald** (*Quercus ilex*) bedeckt, einem der letzten Beispiele ursprünglichen mediterranen Waldes. Das Unterholz beherbergt zahlreiche mediterrane Straucharten.



Steineichenwald

Die Mufflons

Auf der Insel gibt es **Mufflons**, eine Wildschafart mit charakteristischen runden Hörnern. Sie wurden von der Familie Casati zu Jagdzwecken **aus Sardinien importiert** und leben nun wild.



Die Mufflons

Die Insel beherbergt auch eine **endemische Eidechse**, *Podarcis siculus patrizii*, die ausschließlich auf Zannone vorkommt und einen wichtigen eingeschränkten Endemismus darstellt.

Vogelwelt

Zannone ist ein wichtiger Ort für die Vogelbeobachtung. Unter den Arten, die beobachtet werden können:

Art	Eigenschaften
Wanderfalke	Raubvogel, nistet an Klippen
Gelbschnabel-Sturmtaucher	Pelagischer Seevogel
Alpensegler	Sommergast
Kurzzehenlerche	Kleiner Sperlingsvogel
Ziegenmelker	Nacht- und Dämmerungsvogel

Der Mönchsfelsen

Die Umrundung der Insel endet mit dem Blick auf den **Mönchsfelsen**, eine eindrucksvolle Felsformation, die aus dem Meer ragt. Der Name leitet sich wahrscheinlich von seiner Form ab, die der Silhouette eines kapuzentragenden Mönchs ähnelt.



Der Mönchsfelsen

Nach der Bewunderung des Mönchsfelsens fährt das Boot zurück zum **Hafen von Ponza**. Der Ausflug nach Zannone stellt ein einzigartiges Erlebnis dar, um eine wilde und unberührte Insel voller Geschichte, Natur und Legenden zu entdecken.

Nützliche Informationen

Service	Details
Abfahrt	11:00 Uhr vom Molo Musco (unter dem orangefarbenen Leuchtturm)
Navigation	45-50 Minuten von Ponza
Trekking	Ca. 2 Stunden freier Wanderweg
Park	Nationalpark Circeo
Rückkehr	Nachmittags (Zeit bei der Kooperative erfragen)

Sehenswürdigkeit	Art	Besonderheiten/Hinweise
Punta Varo	Anlegestelle	Ruinen des römischen Muränenbeckens
Kloster Santo Spirito	Historisch	Zisterzienserruinen aus dem 12. Jh.
Jagdhaus	Historisch	Ehemalige Parkwächterstation
Diebesgrotte	Naturalistisch	Ehemaliges Robbenheim
Leuchtturm Capo Negro	Panoramisch	Blick auf die Klippe
Kalksteinstrand	Geologisch	Einzigartige Kalksteininformationen
Mönchsfelsen	Naturalistisch	Felsformation
Monte Pellegrino	Trekking	Höchster Punkt (194 m)

Kontakt



COOPERATIVA BARCAIOLI PONZESI

Via Sindaco De Luca, snc (Tunnel)

04027 Ponza (LT), IT

Büro Tel.: +39 0771 809929

Handy: +39 340 397 9916

Web: barcaioliponza.it

Email: barcaioli@barcaioliponza.it